

Austria
ISSP 2000 – Environment II
Questionnaire

THEMA „UMWELT“

41. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen oder nicht zustimmen.
(DURCHFRAGEN, KARTE)

	stimme stark zu	stimme eher zu	weder/ noch	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
Privatwirtschaft ist das beste Mittel zur Lösung der wirtschaftlichen Probleme Österreichs	1	2	3	4	5	6
es ist Aufgabe des Staates, die Einkommensunterschiede zwischen den Leuten mit hohem Einkommen und solchen mit niedrigem Einkommen zu verringern	1	2	3	4	5	6

42. Wenn Sie zwischen den folgenden Zielen wählen müssten, welches Ziel sollte Ihrer Meinung nach für Österreich an erster Stelle stehen? (1 NENNUNG) (KARTE)

43. Und welches Ziel sollte Ihrer Meinung nach für Österreich an zweiter Stelle stehen? (1 NENNUNG) (KARTE)

	42.	43.
Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land	1	1
mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	2	2
Kampf gegen die steigenden Preise	3	3
Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung	4	4
kann ich nicht sagen	5	5

44. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen oder nicht zustimmen.
(DURCHFRAGEN, KARTE)

	stimme stark zu	stimme eher zu	weder/ noch	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
A wir vertrauen zu sehr der Wissenschaft und nicht genug unseren Gefühlen und dem Glauben	1	2	3	4	5	6
B alles in allem schadet die moderne Wissenschaft mehr als sie nützt	1	2	3	4	5	6
C die moderne Wissenschaft wird unsere Umweltprobleme bei nur geringer Veränderung unserer Lebensweise lösen	1	2	3	4	5	6
D wir machen uns heutzutage zu viele Sorgen über die Zukunft der Umwelt und zu wenig um Preise und Arbeitsplätze	1	2	3	4	5	6
E fast alles, was wir in unserer modernen Welt tun, schadet der Umwelt	1	2	3	4	5	6
F die Leute machen sich zu viele Sorgen, dass der menschliche Fortschritt der Umwelt schadet	1	2	3	4	5	6

**45. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen oder nicht zustimmen.
(DURCHFRAGEN, KARTE)**

		stimme stark zu	stimme eher zu	weder/ noch	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
A	um die Umwelt schützen zu können, braucht Österreich wirtschaftliches Wachstum	1	2	3	4	5	6
B	Tierversuche sind gerechtfertigt, wenn dies Menschenleben retten könnte	1	2	3	4	5	6
C	Wirtschaftswachstum schadet immer der Umwelt	1	2	3	4	5	6
D	die Erde wird ein weiteres Bevölkerungswachstum im gegenwärtigen Ausmaß einfach nicht verkraften	1	2	3	4	5	6

46. Welche der folgenden Aussagen über die Natur kommt Ihrer Meinung am nächsten?

- die Natur ist heilig, weil sie von Gott geschaffen wurde 1
 die Natur ist an sich heilig 2
 die Natur ist wichtig, aber nicht heilig 3

47. Inwieweit fänden Sie es für sich persönlich akzeptabel, ...viel höhere Preise zu bezahlen, um die Umwelt zu schützen...? (DURCHFRAGEN, KARTE)

		sehr akzep- tabel	eher akzep- tabel	weder akzeptabel noch inakzep- tabel	eher inakzep- tabel	sehr inakzep- tabel	kann ich nicht sagen
A	viel höhere Preise zu bezahlen, um die Umwelt zu schützen	1	2	3	4	5	6
B	viel höhere Steuern zu bezahlen, um die Umwelt zu schützen	1	2	3	4	5	6
C	Abstriche von Ihrem Lebensstandard zu machen, um die Umwelt zu schützen	1	2	3	4	5	6

**48. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen oder nicht zustimmen.
(DURCHFRAGEN, KARTE)**

		stimme stark zu	stimme eher zu	weder/ noch	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
A	für jemand wie mich ist es einfach zu schwierig, viel für die Umwelt zu tun	1	2	3	4	5	6
B	ich tue das, was für die Umwelt richtig ist, auch wenn mich das mehr Geld oder Zeit kostet	1	2	3	4	5	6
C	es gibt wichtigeres im Leben zu tun, als die Umwelt zu schützen	1	2	3	4	5	6
D	es ist zwecklos, meinen Beitrag für die Umwelt zu leisten, solange andere sich nicht genauso verhalten	1	2	3	4	5	6
E	viele Behauptungen über die Gefährdung der Umwelt sind übertrieben	1	2	3	4	5	6

49. Wie ist Ihre Meinung zu jeder der folgenden Aussagen? (DURCHFRAGEN, KARTE)

		ganz sicher richtig	wahr- scheinlich richtig	wahr- scheinlich nicht richtig	ganz sicher nicht richtig	kann ich nicht sagen
A	Antibiotika können Bakterien töten, aber keine Viren	1	2	3	4	5
B	die Menschen stammen von früheren Formen von Lebewesen ab	1	2	3	4	5
C	alle Chemikalien können Krebs verursachen, wenn man zuviel von ihnen durch die Nahrung aufnimmt	1	2	3	4	5
D	jede beliebige Dosis Radioaktivität ist für Menschen tödlich	1	2	3	4	5
E	die Ursache des Treibhauseffektes ist ein Loch in der Erdatmosphäre	1	2	3	4	5
F	jedesmal, wenn wir Öl, Kohle oder Gas verbrauchen, tragen wir zum Treibhauseffekt bei	1	2	3	4	5

50. Ganz allgemein betrachtet, ist die durch Autos verursachte Luftverschmutzung Ihrer Meinung nach ...?

äußerst gefährlich für die Umwelt.....	1
sehr gefährlich für die Umwelt	2
etwas gefährlich für die Umwelt	3
kaum gefährlich für die Umwelt	4
oder überhaupt nicht gefährlich für die Umwelt	5
kann ich nicht sagen.....	6

51. Und bezogen auf Sie selbst und Ihre Familie: Ist die durch Autos verursachte Luftverschmutzung Ihrer Meinung nach ...?

äußerst gefährlich für Sie und Ihre Familie.....	1
sehr gefährlich für Sie und Ihre Familie	2
etwas gefährlich für Sie und Ihre Familie	3
kaum gefährlich für Sie und Ihre Familie	4
oder überhaupt nicht gefährlich für Sie und Ihre Familie	5
kann ich nicht sagen.....	6

52. Ganz allgemein betrachtet, wie gefährlich für die Umwelt sind Ihrer Meinung nach die folgenden Dinge? (DURCHFRAGEN, KARTE)

	äußerst gefährlich für die Umwelt	sehr gefährlich für die Umwelt	etwas gefährlich für die Umwelt	kaum gefährlich für die Umwelt	überhaupt nicht gefährlich für die Umwelt	kann ich nicht sagen
A die durch die Industrie verursachte Luftverschmutzung	1	2	3	4	5	6
B die in der Landwirtschaft eingesetzten Pflanzenschutzmittel und Chemikalien	1	2	3	4	5	6
C das Verschmutzen der Bäche, Flüsse und Seen in Österreich	1	2	3	4	5	6
D ein durch den „Treibhauseffekt“ verursachter weltweiter Temperaturanstieg	1	2	3	4	5	6
E die Genmanipulation von Nutzpflanzen	1	2	3	4	5	6

53. Wenn Sie zwischen den folgenden Aussagen entscheiden müssten, welche von beiden käme Ihrer Meinung am nächsten? (KARTE)

die Regierung sollte es jedem selbst überlassen, wie er/sie die Umwelt schützt, auch wenn das dazu führt, dass nicht immer das Richtige für die Umwelt getan wird.....	
oder die Regierung sollte Gesetze erlassen, um Leute zu zwingen, die Umwelt zu schützen, auch wenn dies in die Entscheidungsfreiheit des Einzelnen eingreift.....	2

54. Und wenn Sie zwischen den folgenden Aussagen entscheiden müssten, welche von beiden käme Ihrer eigenen Meinung am nächsten? (KARTE)

- die Regierung sollte es der Wirtschaft überlassen, wie sie die Umwelt schützt, auch wenn
das dazu führt, dass nicht immer das Richtige für die Umwelt getan wird..... 1
 oder die Regierung sollte Gesetze erlassen, um die Wirtschaft zu zwingen, die Umwelt
 zu schützen, auch wenn dies in die Entscheidungsfreiheit der Wirtschaft eingreift 2

55. Manche Länder tun mehr für den globalen Umweltschutz als andere. Ganz allgemein gesehen, tut Österreich Ihrer Meinung nach ...?

- mehr als genug 1
 in etwa genug 2
zu wenig 3
 kann ich nicht sagen..... 4

56. Alles in allem, welche der folgenden zwei Gruppen unternimmt Ihrer Meinung nach größere Anstrengungen für den Umweltschutz?

- Handel und Industrie 1
die Bevölkerung 2
beide gleich viel 3
 kann ich nicht sagen..... 4

57. Und welche der folgenden zwei Gruppen unternimmt Ihrer Meinung nach größere Anstrengungen für den Umweltschutz?

- der Staat 1
Handel und Industrie 2
beide gleich viel 3
 kann ich nicht sagen..... 4

58. Und welche der folgenden zwei Gruppen unternimmt Ihrer Meinung nach größere Anstrengungen für den Umweltschutz?

- die Bevölkerung 1
der Staat 2
beide gleich viel 3
 kann ich nicht sagen..... 4

59. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen oder nicht zustimmen. (DURCHFragen, KARTE)

		stimme stark zu	stimme eher zu	weder/ noch	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
A	es müsste verbindlichere internationale Abkommen für den Umweltschutz geben, an die sich Österreich und andere Länder halten müssen	1	2	3	4	5	6
B	von ärmeren Ländern sollten weniger Anstrengungen für den Umweltschutz erwartet werden als von reicheren Ländern	1	2	3	4	5	6
C	der wirtschaftliche Fortschritt in Österreich wird sich verlangsamen, wenn wir die Umwelt nicht besser schützen	1	2	3	4	5	6

60. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass in den nächsten fünf Jahren ein Unfall in einem Atomkraft zu langfristigen Umweltschäden in vielen Ländern führen wird?

- sehr wahrscheinlich 1
 wahrscheinlich 2
 unwahrscheinlich 3
 sehr unwahrscheinlich 4
 kann ich nicht sagen..... 5

61. Wieviel Vertrauen haben Sie bei jeder der folgenden Gruppen, dass sie Sie zutreffend über die Ursachen der Umweltverschmutzung informiert? (DURCHFragen, KARTE)

		sehr viel Vertrauen	ziemlich viel Vertrauen	etwas Vertrauen	nicht sehr viel Vertrauen	kaum Vertrauen	kann ich nicht sagen
A	Handel und Industrie	1	2	3	4	5	6
B	Umweltgruppen	1	2	3	4	5	6
C	Ministerien	1	2	3	4	5	6
D	Zeitungen	1	2	3	4	5	6
E	Funk oder Fernsehen	1	2	3	4	5	6
F	Universitäre Forschungszentren	1	2	3	4	5	6

62. Wie häufig bemühen Sie sich, Wertstoffe Ihres Abfalls, wie Glas, Metall, Plastik, Papier usw. für die Wiederverwertung (Recycling) zu trennen?

immer	1
oft	2
manchmal	3
nie	4
wo ich wohne, werden Wertstoffe nicht getrennt entsorgt....	5

63. Und wie häufig schränken Sie der Umwelt zuliebe das Autofahren ein?

immer	1
oft	2
manchmal	3
nie	4
ich habe kein Auto bzw. kann nicht Auto fahren	5

64. Sind Sie Mitglied einer Gruppe oder Organisation, deren Ziel die Erhaltung oder der Schutz der Umwelt ist?

ja	1
nein	2

65. Haben Sie in den letzten fünf Jahren ...? (MF)

bei einer Unterschriftensammlung zu einer Umweltfrage unterschrieben	1
einer Umweltgruppe oder -organisation Geld gespendet	2
an einer Protestaktion oder an einer Demonstration zu einer Umweltfrage teilgenommen	3

66. Ganz allgemein betrachtet, sind Kernkraftwerke Ihrer Meinung nach ...?

äußerst gefährlich für die Umwelt	1
sehr gefährlich für die Umwelt	2
etwas gefährlich für die Umwelt	3
kaum gefährlich für die Umwelt	4
oder überhaupt nicht gefährlich für die Umwelt	5

67. Bitte geben Sie an, welche der folgenden Aussagen Ihren Glauben an Gott am ehesten zum Ausdruck bringt. (1 NENNUNG) (KARTE)

ich glaube nicht an Gott	1
ich weiß nicht, ob es einen Gott gibt, und glaube auch nicht, dass es möglich ist, dieses herauszufinden	2
ich glaube nicht an einen leibhaftigen Gott, aber ich glaube, dass es irgendeine höhere geistige Macht gibt	3
manchmal glaube ich an Gott, manchmal nicht	4
obwohl ich Zweifel habe, meine ich, dass ich doch an Gott glaube	5
<u>ich weiß, dass es Gott wirklich gibt und habe daran keinen Zweifel</u>	6
kann ich nicht sagen	7

68. Sagen Sie mir bitte, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen bzw. nicht zustimmen.
(DURCHFragen, KARTE)

		stimme stark zu	stimme zu	weder/ noch	stimme nicht zu	stimme über- haupt nicht zu	kann mich nicht ent- scheiden
A	die Regierung sollte die Einkommen von den Bessergestellten zu den Schlechtergestellten umschichten	1	2	3	4	5	6
B	die Menschen können wenig tun, um den Lauf ihres Lebens zu ändern	1	2	3	4	5	6
C	eines der Probleme der Menschen heute ist, dass sie keine Autorität mehr anerkennen wollen	1	2	3	4	5	6
D	reiche Menschen sollte man ihr Geld genießen lassen	1	2	3	4	5	6
E	in manchen Situationen sollten Menschen ihrem Gewissen folgen, auch wenn sie damit einen Gesetzesbruch begehen würden	1	2	3	4	5	6
F	Privatunternehmen müssen kontrolliert werden, damit sie auf die Bedürfnisse aller achten	1	2	3	4	5	6
G	alle Gesellschaften weisen Ungleichheiten auf, in die man besser nicht eingreift	1	2	3	4	5	6
H	zieht man alles in Betracht, kann man sagen, dass die Welt besser wird	1	2	3	4	5	6

Thema: „Umweltforschung“

69. Für wie wichtig halten Sie grundsätzlich die Umwelt-Forschung, also Forschungen über Umweltschutz, Umweltverbesserungen etc.? Geben Sie bitte eine Note von 1 bis 5. Note 1 = sehr wichtig, 5 = gar nicht wichtig.

Note: 1 2 3 4 5

70. Jeder entwickelte Staat muss heute erhebliche Summen für Wissenschaft und Forschung ausgeben. Welche dieser großen Bereiche sollten vorrangig gefördert werden, welche sollten etwas gefördert werden und bei welchen ist eine Förderung nicht so notwendig? (DURCHFragen, KARTE)

		sollte vorrangig gefördert werden	sollte etwas gefördert werden	Förderung ist nicht so notwendig
A	technisch-industrielle Forschung (z.B. Entwicklung neuer Produktionsverfahren)	1	2	3
B	Forschung über neue Informationstechnologien	1	2	3
C	Forschung über Altern und Gesundheit	1	2	3
D	Umweltforschung (Umweltschutz, Forschung zur Verringerung von Umweltbelastung usw.)	1	2	3
E	Forschung über soziale Probleme (Familienverhältnisse, soziale Gerechtigkeit, Kriminalität, usw.)	1	2	3
F	anderes (NOTIEREN):	1	2	3

71. Für wie zielführend erscheinen Ihnen die folgenden Forschungsansätze im Umweltbereich?
(DURCHFRAGEN, KARTE)

		sehr zielführend	zielführend	eher nicht zielführend	überhaupt nicht zielführend
A	Forschung, die an exakten Messungen und Experimenten orientiert ist	1	2	3	4
B	Forschung, die bei den Einstellungen und Verhaltensweisen der Bevölkerung ansetzt	1	2	3	4
C	Forschung, die sich auf Schadstoffausstoß, technische Lösungen usw. konzentriert	1	2	3	4
D	Forschungen, bei denen die Betroffenen direkt bei der Bestimmung der Forschungsrichtung und Forschungsziele einbezogen werden	1	2	3	4

72. Die Förderung von Wissenschaft und Forschung ist heute ein wichtiges Instrument einer zukunftsorientierten Politik. Wer sollte Ihrer Meinung nach mitbestimmen, über welche Themen geforscht werden soll? (DURCHFRAGEN)

		sollten wesentlich mitentscheiden können	sollten zumindest mitreden können	brauchen nicht gehört werden
A	die Politiker	1	2	3
B	die Wissenschaftler	1	2	3
C	Beamte in den zuständigen staatlichen Fachabteilungen	1	2	3
D	die betroffene Bevölkerung	1	2	3
E	die Wirtschaft	1	2	3
F	Umweltorganisationen (z.B. WWF, Greenpeace)	1	2	3

73. Man könnte die Bevölkerung bzw. die betroffenen Personen auf unterschiedliche Weise bei Forschungen einbeziehen. Könnten Sie sich vorstellen, selbst im Rahmen der im folgenden genannten Möglichkeiten mitzutun? (DURCHFRAGEN, KARTE)

		würde dabei auf jeden Fall mittun	könnte mir vorstellen, dabei mitzutun	würde dabei eher nicht mittun	würde dabei auf keinen Fall mittun
A	mich als Auskunftsperson für ein ausführliches Interview zur Verfügung stellen	1	2	3	4
B	an einer Diskussion im Rahmen einer Gruppe mittun	1	2	3	4
C	bei laufenden, längerdauernden Erhebungen mittun (z.B. über längere Zeit ein Tagebuch führen)	1	2	3	4
D	bei einem Gemeindeprojekt mitarbeiten, in dem alle Gemeindemitglieder für eine gewisse Zeit ihr Verhalten (etwa bezüglich Verkehr, Einkaufen usw.) ändern sollten	1	2	3	4

STATISTIK

A. HAUSHALTZUSAMMENSETZUNG

Darf ich Sie nochmals fragen, wieviele Personen in diesem Haushalt leben, welches Geschlecht sie haben und welche Stellung bzw. Verwandtschaftsbeziehung sie zu Ihnen haben? Beginnen wir mit der ersten bzw. ältesten Person. (FALLS NUR 1 PERSON IM HAUSHALT, NUR DIE 1. SPALTE AUSFÜLLEN)

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	6. Person	7. Person	8. Person
ALTER	I I I	I I I	I I I	I I I	I I I	I I I	I I I	I I I
GESCHLECHT								
männlich	1	1	1	1	1	1	1	1
weiblich	2	2	2	2	2	2	2	2
STELLUNG IM HAUSHALT								
Zielperson selbst	1	1	1	1	1	1	1	1
Ehepartner/Lebensgefährte	2	2	2	2	2	2	2	2
Kind/Stiefkind	3	3	3	3	3	3	3	3
Enkel	4	4	4	4	4	4	4	4
Eltern/Schwiegereltern	5	5	5	5	5	5	5	5
sonstige verwandte Personen	6	6	6	6	6	6	6	6
nicht verwandte Mitbewohner	7	7	7	7	7	7	7	7

B. Sind Sie?

verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner/Ihrer Ehepartnerin zusammen	1 *D
verheiratet und leben getrennt	2
verwitwet	3
geschieden	4
ledig	5

C. Leben Sie mit einem festen Partner/einer festen Partnerin zusammen?

ja	1
nein	2 *G

D. Ist Ihr Partner/Ihre Partnerin erwerbstätig? Was von dieser Karte trifft da zu? (FALLS IN KARENZ: BEI CODES 1 – 3 ZUORDNEN) (KARTE)

vollzeitbeschäftigt (35 Std. und mehr/Woche)	1 *F
teilzeitbeschäftigt (15 – 34 Std./Woche)	2 *F
weniger als 15 Stunden/Woche beschäftigt	3 *F
mithelfendes Familienmitglied	4
in Rente/Pension	5
Hausfrau/Hausmann	6
arbeitslos	7 *F
noch in Schule/an Universität	8
Wehr-/Zivildienstleistender	9
aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	10

E. War Ihr Partner/Ihre Partnerin früher einmal erwerbstätig?

ja	1
nein	2 *G

F. Welche berufliche Tätigkeit übt Ihr/e Partner/in derzeit aus bzw. übte er/sie zuletzt aus? (KARTE ISCO-88 VORLEGEN UND GEMEINSAM BERUF ZUORDNEN)

1. Art der Tätigkeit (ISCO-88): ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (3 ZIFFERN):

NUR, WENN NICHT ZUORDENBAR: GENAU BESCHREIBEN: (z.B. „Zugbegleiter bei der ÖBB“; „Sachbearbeiter beim Finanzamt“; „Abteilungsleiter bei der Pensionsversicherungsanstalt“; „Oberarzt in einem Privatkrankenhaus“)

.....

.....

2. Und welche Position bzw. Stellung im Beruf hat Ihr/e Partner/in bzw. hatte er/sie zuletzt? (KARTE: STELLUNG IM BERUF VORLEGEN UND GEMEINSAM ZUORDNEN)

Position, Stellung im Beruf (ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (2 ZIFFERN):

G. Sind Sie derzeit erwerbstätig? Was von dieser Karte trifft da zu? (FALLS IN KARENZ, BEI CODES 1 – 3 ZUORDNEN) (KARTE)

vollzeitbeschäftigt (35 Std. und mehr/Woche).....	1	*I
teilzeitbeschäftigt (15 – 34 Std./Woche).....	2	*I
weniger als 15 Stunden/Woche beschäftigt	3	*I
mithelfendes Familienmitglied	4	
in Rente/Pension	5	
Hausfrau/Hausmann.....	6	
arbeitslos	7	*I
noch in Schule/an Universität	8	
Wehr-/Zivildienstleistender	9	
aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	10	

H. Waren Sie früher einmal erwerbstätig?

ja	1
nein	2 *K

I. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus bzw. übten Sie zuletzt aus? (KARTE ISCO-88 VORLEGEN UND GEMEINSAM BERUF ZUORDNEN)

1. Art der Tätigkeit (ISCO-88): ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (3 ZIFFERN):

NUR, WENN NICHT ZUORDENBAR: GENAU BESCHREIBEN: (z.B. „Zugbegleiter bei der ÖBB“; „Sachbearbeiter beim Finanzamt“; „Abteilungsleiter bei der Pensionsversicherungsanstalt“; „Oberarzt in einem Privatkrankenhaus“)

.....

.....

2. Und welche Position bzw. Stellung im Beruf haben Sie bzw. hatten Sie zuletzt? (KARTE: STELLUNG IM BERUF VORLEGEN UND GEMEINSAM ZUORDNEN)

Position, Stellung im Beruf (ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (2 ZIFFERN):

J. Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann arbeitslos? Falls ja, wieviele Monate lang insgesamt? Wenn „Nein“ bitte „0“ eintragen.

Monate

K. Welcher sozialen Schicht rechnen Sie sich zu?

der Unterschicht	1
der unteren Mittelschicht	2
der mittleren Mittelschicht	3
der oberen Mittelschicht	4
<u>der Oberschicht</u>	<u>5</u>
keiner dieser Schichten	6

L. Ist Ihr Vater berufstätig?

ja	1
nein, war aber früher berufstätig (auch, wenn verstorben) ...	2
nein, weder noch/Vater unbekannt etc.	3 *N

**M. Beruf des Vaters bzw. der Beruf, den der Vater zuletzt ausgeübt hat (auch, wenn verstorben!!)
(KARTE ISCO-88 VORLEGEN UND GEMEINSAM BERUF ZUORDNEN)****1. Art der Tätigkeit (ISCO-88): ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (3 ZIFFERN):**

--	--	--

NUR, WENN NICHT ZUORDENBAR: GENAU BESCHREIBEN: (z.B. „Zugbegleiter bei der ÖBB“; „Sachbearbeiter beim Finanzamt“; „Abteilungsleiter bei der Pensionsversicherungsanstalt“; „Oberarzt in einem Privatkrankenhaus“)

.....

.....

2. Und welche Position bzw. Stellung im Beruf hat bzw. hatte Ihr Vater? (KARTE: STELLUNG IM BERUF VORLEGEN UND GEMEINSAM ZUORDNEN)

Position, Stellung im Beruf (ENTSPRECHENDE KENNZIFFER EINTRAGEN (2 ZIFFERN):

--	--

N. Sind oder waren Sie Mitglied einer Gewerkschaft?

ja, bin derzeit Mitglied	1
ja, war früher einmal Mitglied	2
nein, war noch nie Mitglied	3

O. Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

der römisch-katholischen Kirche	1
der evangelischen Kirche	2
einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft	3
<u>einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft</u>	<u>4</u>
keiner Religionsgemeinschaft	5

P. Wie oft gehen Sie im allgemeinen in die Kirche?

ein Mal in der Woche (oder öfter)	1
zwei- bis dreimal im Monat	2
ein Mal im Monat	3
mehrmals im Jahr	4
ein Mal im Jahr	5
nie	6

Q. Sagen Sie mir bitte den höchsten Ausbildungsabschluss, den Sie haben.

keinen Abschluss	1
Volks-/Hauptschulabschluss bzw. Polytechnischer Lehrgang	2
abgeschlossene Lehre	3
berufsbildende mittlere Schule	4
höhere Schule mit Matura (AHS, BHS, usw.)	5
Hochschulabschluss (Fachhochschule, Universität)	6

- R. Wie viele Jahre Schulausbildung haben Sie (einschließlich Hochschul- und Fachschulausbildung, aber ohne Berufsschulausbildung)?

Jahre (ohne Lehre bzw. Berufsschule)

- S. Und in welche dieser Gruppen fällt Ihr PERSÖNLICHES monatliches Netto-Einkommen? (KARTE) (DEN BUCHSTABEN NENNEN LASSEN, ABER DIE ZIFFER RINGELN!)

A	B	C	D	E	F	G	H	J	K
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
L	M	N	P	Q	S	T	U	V	W
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

keine Angabe..... 21
kein eigenes Einkommen 22

- T. Wie groß ist das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushaltes? Rechnen Sie bitte alle Einkommen zusammen und sagen Sie es mir nur in diesen groben Gruppen. (KARTE) (DIE ZIFFER RINGELN!)

A	B	C	D	E	F	G	H	J	K
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
L	M	N	P	Q	S	T	U	V	W
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

keine Angabe..... 21

- U. Welche politische Partei sagt Ihnen ganz allgemein am meisten zu? (1 NENNUNG)

SPÖ 1
ÖVP 2
FPÖ 3
GRÜNE, ALTERNATIVE 4
LIBERALES FORUM 5
andere Partei..... 6
keine 7
keine Angabe..... 8

- V. Man spricht bei politischen Richtungen und Ideologien von "links" und "rechts". Auf welchem Punkt dieser Skala würden Sie sich persönlich in diesem Sinne einstufen? (SKALA)

stark links										stark rechts
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

- W. Wo leben Sie? (Wohnortgröße bzw. -typ)

Großstadt (Wien)..... 1
Stadt über 50.000 EinwohnerInnen..... 2
im Umland einer Großstadt..... 3
in einer mittleren oder kleinen Stadt..... 4
in einem Dorf auf dem Land 5
in einem Einzelgehöft oder alleinstehenden Haus am Land. 6

Die ordnungsgemäße Durchführung des Interviews bestätigt:

Datum des Interviewtages eintragen:

(Unterschrift des Interviewers)